

# Fliesen werden auf dem Estrich verlegt

Dorphaus in Lunestedt wird am 11. Oktober feierlich eröffnet

Lunestedt (agg). Die Arbeiten am Lunestedter Dorphaus gehen planmäßig dem Ende entgegen. Der Termin der Eröffnung am Sonntag, 11. Oktober, steht fest. Und bis dahin wird voraussichtlich auch die neue Lunestedter Chronik fertig sein.

In der letzten Zeit ist der Fußboden im Dorphaus gefliest worden. Die Seiten hinter den Ständerreihen sind parallel zu den Wänden und die große Mittelfläche diagonal mit einer rotbraunen Fliese belegt worden. Eine Reihe von ehrenamtlichen Helfern war fast eine Woche lang dabei, unter Anleitung des Fliesenlegers Gerd Nowak, auf dem Estrich den Fußboden zu verlegen.

Wie der Sprecher des Arbeitskreises Dorphaus im Heimatverein der Samtgemeinde Beverstedt Claus Götjen erläuterte, stehen danach noch einige Arbeiten bei der Innenausstattung an. Die Türen vom Hauptraum zu den Nebenräumen werden von der Zimmerei und Tischlerei Hillebrandt in Köhlen gestiftet und eingebaut. Auf die Wände wird noch ein Strukturputz von ehrenamtlichen Helfern in Eigenarbeit aufgebracht. „Das wird dann eine herrliche Ansicht“, freut sich Götjen schon.

## Forum der Natur

Im Obergeschoss ist das Forum Natur unter Leitung von Hermann Kück dabei, im Nordgiebel ein Natureum zu gestalten. Und die ersten Nischen, die das Kulturgut der Sammlung des Lunekrings aus dem Köserhaus aufnehmen sollen, sind ebenfalls fertig. In der verbleibenden Zeit bis zur Einweihung des Hauses werden die Sammlungsstücke aus dem Zwischenlager in die neue Sammlung hinübergebracht.



Claus Götjen (vorn) und Gerd Nowak (Mitte) berieten mit den ehrenamtlichen Helfern immer wieder Einzelheiten der Fliesenverlegung.

Die neue Lunestedter Chronik wird wohl früher fertig als versprochen. Ortsheimatpfleger Arnold Plesse hatte zunächst geplant, sie bis zu den Jubiläumsfeierlichkeiten im nächsten Jahr fertig zu haben. Dann war der Weihnachtsmarkt dieses Jahr ins Auge gefasst worden. Nun sieht es so aus, dass schon bei der Einweihung des Dorphauses Chronikexemplare verkauft werden können. Das neue Buch enthält eine Zusammenfassung der bisher erschienenen Chroniken.

Außerdem sind einige Themen neu bearbeitet worden: das Leben „im Busch“ und in der Schmiedestraße, Hof und Familie Rahders / Hühnken als Beispiel einer bauerlichen Familie, der Lunestedter Künstler Klaus Bemmer, Flucht und Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg, die Nazi-Zeit, der Lunekring, Dorfplanung, FILU, Kindergarten und Kirche.

Plesse hat noch ein paar weitere Kapitel „im Ärmel“, von denen er aber noch nicht sicher ist, ob sie termingerecht fertig werden.



Der Fußboden des Dorphauses erstrahlt im warmen Rotbraun der inzwischen verlegten Fliesen.